

Hallische Zeitung

Inscriptionsgebühren für die jüngstgepaltene Seite über deren Raum...

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Hallische Zeitung erscheint wochentlich...

vorm. im G. Schwelbke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 159.

Halle, Dienstag, 12. Juli 1887.

179. Jahrgang.

(Ausgegeben am 11. Juli Vormittags.)

Bestellungen

Hallische Zeitung

für das III. Vierteljahr 1887 werden entgegengenommen für Halle und Viehichen...

Die Expedition der Hallischen Zeitung.

Halle, den 11. Juli.

Das Adieu des Generals Boulanger.

Die meisten Journale sprechen sich über die Vorgänge bei der Abreise Boulanger's mittheilend aus und machen...

Der Zug hatte um 8 Uhr 7 Minuten abgehen sollen; es war denn, alle Bahnsteige und Geleise waren von Menschen gefüllt...

Der Hofmeisterführer, der einige entschlossene Mann im Bahnhofs machte, ließ sich ernst. Vor dem Pfiff seiner Maschine...

Der Pöbel, als er merkte, daß ihm Boulanger entfährt sei, richtete zuerst im Bahnhofs Verwüstungen an. Dann strömte er nach der Stadt zurück...

In Clermont empfing Boulanger am Sonntag die Mitglieder des Munizipalraths und die Spitzen der Behörden. Der Maire hielt eine Ansprache...

er sei Franzose und Republikaner und eng mit den Interessen der Armee und der Größe seines Landes verbunden.

Einer Deputation von Einwohnern gegenüber äußerte General Boulanger, er habe, so lange er Militär gewesen, Politik getrieben, jetzt sei er Soldat und werde sich dem ihm übertragenen Armeekorps widmen...

Die Wirkung der standalösen Abschiedsszenen ist auch aus der Rede merkbar, die bei der Vertheilung der Preise der philotechnischen Gesellschaft...

Politische Mittheilungen.

* Der Kaiser flatterte, nach Telegrammen aus Ems, Freitag Nachmittag mehrere Besuche ab, unternahm nach dem Diner eine Spazierfahrt und erschien später im Theater.

* Die Kaiserin staltete dem Kaiser in Ems einen Besuch ab und kehrte darauf wieder von dort in Koblenz zurück.

* Prinz Dismodongle von Siam, der jüngste Stammsöhne des Königs von Siam, dem Kaiser den höchsten Stammsöhne des Königs von Siam, dem Kaiser den höchsten Stammsöhne...

* Die Lieberaugenstimmungen im Brauntweinversteuer. Trotz der vorläufigen Erhöhung der Ausfuhrvergütung...

* Die Staatskasse bringt jeder Welttheil, der nicht exportirt wird, eine Nachsteuererhebung von 30 % und erhalt...

* Nach einem offiziellen Berliner Briefe in der Pol. Corr., der uns telegraphisch signalisirt wird, erscheint deutscherseits Angelegtes in der letzten Leipziger Prospekt...

* Die Münchener General-Polizeidirektion teilt, wie der Frankf. Bzg. gemeldet wird, alle Vorbereitungen für den Eintritt Bayerns in das Brauntwein-

steuergebiet und hat zur schleimigen Bewältigung der Arbeiten alle anderweit irgend entbehrlichen Beamtenkräfte herbeigezogen.

* In der letzten Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Leipzig wurde folgende an den Magistrat gerichtete Cabinetsordre des Kaisers zur Verlesung gebracht:

* Durch die Berichte, welche Mir über die am 6. d. Mts. bei Meinem Grenadier-Regiment stattgehabte Festfeier erlattet worden sind, ist zu Meiner Kenntniß gelangt, in wie hervorragender Weise der Magistrat und die Bewohner von Leipzig sich haben angelegen sein lassen, auch ihrerseits die Feier zu befördern...

* Ausland. Der Zoll auf Galmei, Kohlenlaure, Ammoniak und Ammoniaklaure ist vom 3. ab auf 1 Rubel 20 Kopeken vom Rub erhöht worden.

* Nowoje Wremja. Sein Sohn und sein Schwager Baron von Krawkow, ein telegraphischer Aussenredakteur...

* Die Kaiserin staltete dem Kaiser in Ems einen Besuch ab und kehrte darauf wieder von dort in Koblenz zurück.

* Die Lieberaugenstimmungen im Brauntweinversteuer. Trotz der vorläufigen Erhöhung der Ausfuhrvergütung...

* Die Staatskasse bringt jeder Welttheil, der nicht exportirt wird, eine Nachsteuererhebung von 30 % und erhalt...

* Nach einem offiziellen Berliner Briefe in der Pol. Corr., der uns telegraphisch signalisirt wird, erscheint deutscherseits Angelegtes in der letzten Leipziger Prospekt...

* Die Münchener General-Polizeidirektion teilt, wie der Frankf. Bzg. gemeldet wird, alle Vorbereitungen für den Eintritt Bayerns in das Brauntwein-

* Die diplomatische Agent Bulgariens in Konstantinopel, Bulcovich, überreichte dem Großvezier eine Note seiner Regierung, in welcher die Wahl des Prinzen Ferdinand von Coburg zum Fürsten von Bulgarien und die Annahme der Wahl durch den Prinzen notifizirt und hierzu die Genehmigung der Pforte nachgesucht wird.

* Prinz Ferdinand hatte eine lange Unterredung mit Sektionschef Soeggenig, welcher zur Zeit in Abswesenheit des Grafen Kalnoky das auswärtige Amt leitet, und reifte darauf Abends wieder nach Gynfal zurück, wo er auf die bulgarische Deputation, welche ihm über die erfolgte Wahl berichtet wird, zu empfangen gekt.

In Sofia — große Illumination und allgemeine Demission.

